

# GARDASEE

IMMER DABEI »» *Mit Faltkarte zum Herausnehmen*  
MITTENDRIN »» *Die schönsten Urlaubsregionen erleben*  
MERIAN MOMENTE »» *Das kleine Glück auf Reisen*



# GARDASEE

SONJA STILL



## Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Ziele in der Umgebung
-  Faltkarte

## Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 200 €	€€€	ab 150 €
€€	ab 80 €	€	bis 80 €

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 50 €	€€€	ab 40 €
€€	ab 20 €	€	bis 20 €



## DEN GARDASEE ENTDECKEN 4

---

Mein Gardasee .....	6
MERIAN TopTen .....	10
<b>MERIAN Momente</b> .....	12
Neu entdeckt .....	16

## DEN GARDASEE ERLEBEN 20

---

Übernachten .....	22
Essen und Trinken .....	26
Im Fokus – Vielfältige Weine: drei Klassiker .....	32
<b>Grüner reisen</b> .....	36
Einkaufen .....	40
Sport und Aktivitäten .....	46
Im Fokus – Wellness – Urlaub für Körper, Geist und Seele .....	56
Feste feiern .....	60
Mit allen Sinnen .....	64

## DEN GARDASEE ERKUNDEN

68

Das Ostufer – von Malcésine bis Lazise .....	70
<b>Im Fokus – Literatur und Literaten</b> .....	94
Der Süden – von Sirmione bis Salò .....	98
Das Westufer – Luxus und Badespaß .....	116
Der Norden – rau, aber sportlich .....	136



## TOUREN UM DEN GARDASEE

158

Verona – Stadt der Liebe .....	160
Venedig – die Serenissima .....	162
Zur Santa Barbara .....	164

## DEN GARDASEE ERFASSEN

166

Auf einen Blick .....	168
Geschichte .....	170
Kulinarisches Lexikon .....	176
Service .....	178
Orts- und Sachregister .....	186
Impressum .....	191
Gestern & heute .....	192

## KARTEN UND PLÄNE

Gardasee Nord .....	Klappe vorne	Salò .....	109
Gardasee Süd .....	Klappe hinten	Toscalano-Moderno .....	123
Malcésine .....	73	Limone .....	131
Garda .....	81	Riva .....	139
Bardolino .....	85	Torbole .....	153
Sirmione .....	101		





# DEN GARDASEE ENTDECKEN

Besonders schön zum Sonnenuntergang:  
Bardolinos Promenade (► S. 84).



## MEIN GARDASEE

---

*Er ist das Tor zum Süden. Ein See wie ein Meer. Ein Landeplatz für die Seele. Die Berge scheinen hier himmelhoch. Saftige Wiesen, wilde Wälder und üppige Weinberge umrahmen seine Ufer. Freundliche Menschen heißen Sie herzlich willkommen.*

In meiner Liebe zum Gardasee bin ich treu. Wann die Liebe begann, das lässt sich nicht mehr festlegen. Es muss sehr früh gewesen sein. In der Erinnerung hat »mia mama« mir als Kind immer italienische Schlager vorgesummt. Sie erzählt bis heute bei jedem Gespräch, in dem es sich um den Gardasee dreht, dass sie in jungen Jahren oft auf Papas BMW R27 von München nach Salò cruisten und es sich dort gut gehen ließen. Irgendwie wurde mir also die Liebe zum See schon früh weitergegeben. Seitdem heißt mein Ziel immer wieder: Gardasee. Zum Auftanken nach stressigen Jobs oder auf der Flucht vor dem tristen Grau im langen nordalpinen Winter, weil Freunde einen zum Segeln mitnehmen oder Freundinnen ganz dort hingezogen sind. Und manchmal auch nur so.

◀ Ein sonniger Blick vom Monte Baldo

(▶ MERIAN TopTen, S. 74) nach Süden.

Es ist das Licht, das mich so sehr für diesen See erwärmt. Hier hält die Sonne das ganze Jahr über das, was man sich von ihr verspricht. Ihre Strahlen leuchten tief und haben jeden Monat eine andere Wirkung. Sanft im April, frisch im Mai, froh im Juni, überschwänglich im Juli und Tiefenwärme gibt es dann im August. Der September wird schon wieder milder, und im Oktober und November wärmt sie gnädig, trotz der Jahreszeit. Zwischen den Jahren habe ich sie ganz neu entdeckt: Diesig weckt sie einen am Morgen, glänzt am Mittag und verschwimmt in einem diffusen Blau zu später Nachmittagsstunde. Man fällt dabei ein wenig aus der Zeit und landet ganz und gar in der Ruhe.

Liebe, Licht und Genuss kommen am Gardasee also gut zusammen. Der Geruch von frischem Trüffel oder gebratenen Maroni im Herbst, die sanften Düfte von Frühlingsblumen, wenn der Schnee vom Monte Baldo weicht, dann der Rausch von leuchtendem Gelb, wenn der Goldregen blüht. Im Sommer zirpen die Grillen und kleine Glühwürmchen zaubern Funken in die Luft. Dabei wellt sich das tiefblaue Wasser sanft an eine Hafenummauer und zerren die kleinen Boote an den Tauen. Es gibt viele Lieblingsplätze, jeder hat seinen ganz eigenen Charme. Und genau das ist die Schwierigkeit: Jede Ecke ist auch ein bisschen ein kleines Geheimnis. Soll man die alle verraten? Während dieser Reiseführer entstand, gab es viele und tiefe Bekenntnisse von Freunden zu Freuden des Gardasees.

## DER SPORTLICHE NORDEN ...

Es ist hier so imposant, so wild. Zerklüftete Felswände und das mächtige Massiv des Monte Baldo. »Sportlich kannst du alles machen«, schwärmt Sassi, die hier vor Jahren der Liebe wegen hängen blieb. Das Rock Master Festival war in ihrer Jugend ein Insider-Event, heute ist es weltberühmt. Was sie damals so faszinierte, ist heute der Spaß ihrer Kinder. Sie klettern inzwischen selbst waghalsige Touren oder stürmen mit dem Vater auf dem Mountainbike die Berge. Jutta wiederum hat seit Jahren in Arco ihr zweites Zuhause. »Du musst unbedingt vor Weihnachten kommen«, schreibt sie. »Die neuere Habsburgernostalgie belebt das Städtchen«, und lädt gleich ein, zum Mercato di Natale, der ab Mitte November den gesamten Stadtplatz von Arco mit Lichtprojektionen und die Burg mit Lichtbändern illuminiert. Dann führt sie für den Rest des Jahres noch allerlei Radtouren durchs Sarcatal auf und endet mit dem Tipp: »In Rove-

reto kann man einen ganzen Regentag bestens im MART verbringen. Die Qualität der dortigen Kunstsammlung steht München in nichts nach!«

»Ja, ja. Kunst gibt es auch viel«, wiegelt Helmut ab. Sein Ziel heißt immer schon Torbole. Manchmal fährt er noch bis Riva del Garda. Aber das ist schon das äußerste Zugeständnis an seine Frau Sandra, die dort unbedingt shoppen will. Sonst sind sich die beiden einfach einig, dass sie spätestens um Ostern zum Surfen an den See müssen. Da wird dann gefachsimpelt über den Wind. Ob Peler oder Ora, einig sind sie sich, dass der Wind echt gemein sein kann, böig mal, mal sehr heftig, aber er kommt auf jeden Fall und bleibt nicht aus. Und das ist's, was zählt für die Wassersportler, die erschöpft, aber glücklich, hier ihre Energie tanken.

### DER ENTSPANNTE WESTEN ...

»Wir sind nicht solche Sportskanonen«, gesteht Mai. Sie liebt das Dolcefarniente, das gepflegte Dasein in den stilvollen Hotels von Gargnano. Die alte Pracht, das herrliche Essen, ein Spa- und Wellness-Tag in bester Lage überm See, ein Spaziergang durch den Schatten der Bäume in André Hellers Garten, das ist das Schönste für sie und ihren Mann. Manchmal treffen sie sich mit Freunden, die auch schon seit vielen Jahren hier den Urlaub verbringen. »Wir kommen nun schon bestimmt zwei Jahrzehnte, immer im Juni, hierher. Und immer gibt es etwas Neues zu entdecken.« Petra hat im letzten Jahr den Weg zu den Papiermühlen im Valle delle Cartiere gefunden. Sie liebt schönes Papier und da hat sie gesehen, wie es einmal hergestellt wurde. »Es gibt dort auch tolle Konzerte«, erzählt sie. Und was sie noch empfehlen kann? »Mit dem Cabrio die Gardesana hinauf nach Riva und drüben auf der Ostseite dann bis nach Torri del Benaco hinunterfahren. Von da aus geht es mit der Fähre zurück«, strahlt sie. »Man ist auf Kreuzfahrt mitten in den Bergen und fährt abends direkt in den Sonnenuntergang hinein«.

### DER SCHÖNE SÜDEN ...

Jeder spricht von seiner Liebe zum See. Dass der Gardasee auch nerven kann, gerade im Sommer, wenn alle dorthin wollen, wenn sich auf der Gardesana die Autos wie auf einer Perlenkette rings um den See reihen – das ist kein Thema. So ist das eben mit den großen Lieben: Man akzeptiert auch ihre Fehler. Man muss Sirmione einfach schön finden, auch wenn es im Juli total überlaufen ist. Man will einfach dabei sein, wenn zu Ferragosto die Italiener ihre Kinder ins Gardaland kutschieren. Und wem es wirklich zu viel wird, der kann ja eine Fahrradtour durch die Wein-

berge abseits der großen Touristentracks unternehmen, sich danach bei einem frischen Lugana oder Sprizz erholen. Spätestens, wenn in Valeggio sul Mincio das Tortellini-Fest auf der Visconti-Brücke steigt, sind es nicht unglaublich viele Menschen, die da unterwegs sind, sondern irgendwie Pasta-Essen mit einer große Familie – Italien eben.

## DER LITERARISCHE OSTEN ...

»Stell das nicht so dar, als sei Malcésine nur in deutscher Hand«, gibt Monika mit auf den Weg. Auf Goethes Spuren zu wandeln, den Dichtern ihre Reverenz erweisen, das ist Monikas Motiv, sich alljährlich an den Gardasee aufzumachen. Schreiben lernen bei Bodo Kirchhoff ist eine ihrer Freuden. Und, dass man von dort gleich im Hinterland, ins Valpolicella kann. Dort findet man noch ursprüngliche Osterias, erzählt sie mit Schwung und Freude. Dort schmeckt der Wein und keiner spricht mehr Deutsch. Es gibt eben viele Lieblingsplätze. Meiner liegt in Castelletto di Brenzone. Bei einem der vielen Besuche lernte ich Anna Clara kennen. Eine Italienerin mit brasilianischen Wurzeln, die deutsche Tüchtigkeit in ihrem Haus zelebriert. Unsere Freundschaft begann an einem kleinen wackeligen Tischchen bei einem Cappuccino. Ihr lustiger pudeliger Hund bellte mich wach. Nach einer langen Nacht des Schreibens war das Frühstücksbüffet in meinem Hotel schon lange abgeräumt, ich versuchte die Zeit bis zum Abendessen mit Keksen und Kaffee zu überbücken. »Komm zu mir, bei uns gibt es auch noch nachmittags reichlich Frühstück. Der Urlaub ist die wichtigste Zeit«, sagte Anna. »Unsere Gäste sollen sich fühlen wie daheim – nur besser, damit sie wiederkommen wollen.«

Vielleicht ist genau das das Besondere am Gardasee: Er ist vertraut und fremd, er ist nicht Heimat und doch darf man dazugehören. Er wird im Sommer zwar heimgesucht von Scharen von Touristen, aber er behält dennoch seine Attraktivität. Dieser See ist wie ein Meer, ein Ort der Sinnlichkeit und der Sehnsucht, ein Treffpunkt der Gegensätze. Und immer wieder begrüßen einen die Menschen dort mit Herzlichkeit.

## DIE AUTORIN

**Sonja Still** ist Journalistin, Buchautorin und Filmemacherin. Der Gardasee gehört zu ihren Lieblingsseen, kommt gleich nach ihrer Heimat Tegernsee. Tourismus und Reise sind ihre Themenschwer-

punkte. An beiden Seen gibt es eine gewachsene touristische Kultur. Welche Attraktivität eine solche Region zu bieten hat, das diskutiert sie mit Freunden immer wieder. Quasi von See zu See.



## MERIAN TopTen

---

*Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob die Altstadt von Sirmione, die Burg von Malcésine oder die Fahrt auf den Monte Baldo – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten am Gardasee.*

### ★ Burg von Malcésine

Die imposante Scaligerburg hoch über dem Gardasee beeindruckte schon Goethe. Burg und Museum sind auch heute einen Besuch wert (► S. 72).

### ★ Monte Baldo

Die Fahrt mit der Funivia auf den Berg ist reizvoll, die Gondel dreht sich um 360 Grad. Oben lässt es sich wunderbar wandern (► S. 72).

### ★ Bardolino

In den sanften Hügeln um Bardolino reift der Wein Bardolino und die Bars in der quirligen Altstadt laden auf ein Gläschen Bardolino ein (► S. 32, 84).

### ★ Valeggio sul Mincio

Die berühmten Tortellini in Valeggio essen und über den Markt schlendern, das ist italienisches Lebensgefühl (► S. 91).

### ★ Sirmione

Die Perle des Gardasees muss man unbedingt einmal besucht haben, auch wenn man nicht alleine dort sein wird (► S. 99).

### ★ Salò

Elegante Geschäfte, großartige Palazzi, ein beeindruckender Dom und am Lungolago entlangschlendern – einfach schön (► S. 109).

★ **André Hellers Garten,  
Gardone Riviera**

Wild und würzig wuchert der Botanische Garten, der heute dem Künstler André Heller gehört (► S. 118).

★ **Vittoriale degli Italiani,  
Gardone**

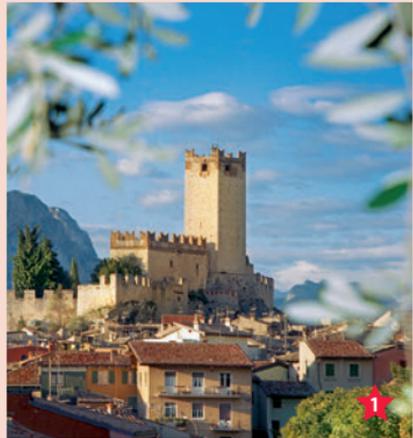
Als abstruses Sammelsurium zeigen sich Villa und Park des Dichters Gabriele d'Annunzio. Sehenswert, Kopfschütteln garantiert (► S. 118).

★ **Santuario della Madonna di  
Monte Castello**

Auf einem steil abfallenden Felsvorsprung liegt die Wallfahrtskirche aus dem 17. Jh. Sie gewährt einen fantastischen Blick auf den Gardasee und das Monte-Baldo-Massiv (► S. 129).

★ **Limonaia del Castel, Limone**

Um die gelben Zitrusfrüchte und Zitronengärten geht es in dem malerischen Ort. Die Limonaia, der Zitronengarten unterhalb der Burg, beherbergt ein erfrischendes Museum (► S. 130).





## MERIAN Momente

### Das kleine Glück auf Reisen

---

*Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Region kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.*

#### **Motorboot fahren**

Motorboot fahren auf dem Gardasee macht gute Laune. Motorboot fahren beruhigt und beglückt zugleich. Der Norden des Sees ist für Motorboote gesperrt, aber der breite südliche Teil des Gardasees ist nicht nur geöffnet dafür, sondern auch sehr beliebt. Es ist ein Erlebnis, sich vom See aus die alten Grandhotels anzuschauen. Die Häuser zeigen ihre ganze Pracht hauptsächlich zur Seeseite hin. Darum ist es ein bisschen wie eine Zeitreise: Denn früher kam man nur über den See, die Straße

war noch nicht gebaut. Mitten auf dem Gardasee mit einem Motorboot dahin-zubrausen und in einem der kleinen Städtchen anzulegen ist tatsächlich etwas Unvergessliches.

#### **Blumenwiesen schnuppern**

 C2

Am Tremalzo im Ledrotal gibt es noch paradiesisch-schöne Blumenwiesen, mit Schätzen, die anderswo nicht mehr blühen. In dem kleinen Winkel des Trentino existieren gut 17 Arten, die sich während der letzten Eiszeit

entwickelt und im Eis überlebt haben und jetzt nur hier in diesem Gebiet und an keinem anderen Ort der Welt vorkommen. Die bekannteste Blume ist die silene elisabethae, auch Großblütiges Leimkraut genannt. Sie blüht im Juli und August. Mit ihren fünf pinkfarbenen, herzförmigen Blütenblättern sieht sie aus, als habe ein italienischer Designer neue Blumen kreiert.

### 3 Das große Glück ▶ S.73, a1

Eigentlich geht es ja um die kleinen Momente am Gardasee, aber aus kleinen können große werden. Jasagen zueinander, das lässt sich hier ganz wunderbar. Ein romantisches Plätzchen, um seiner Lebensliebe zu erklären, was sie einem bedeutet, findet sich auf jeden Fall. Ob in einem Türmchen mit Blick auf den See oder in einem prächtigen Blumengarten. Den offiziellen Schritt gehen kann man gut in Malcésine. Auf der Scaligerburg geben sich bis zu 400 Paare jährlich das Jawort. Wer zufällig bei einer solchen Hochzeit vorbeikommt, sollte einfach dem Paar gratulieren. Die meisten lassen einen mit einem Glas Prosecco mit anstoßen. Und so ist man Teilhaber am großen Glück der anderen und erin-



nert sich gern an diesen kleinen Glücksmoment.

### 4 Poesie der Verlassenheit: Campo D4

Dichter, Maler und Lebenskünstler haben mit eigener Hände Arbeit das kleine Dorf oberhalb von Brenzone wieder aufgebaut. Die Häuser erzählen von einer Zeit, als der Gardasee noch unberührt vom Tourismus war. Über einen alten Mauleselfpfad geht es hinauf, der Kopfsteinpflasterweg ist immer gesäumt von Olivenbäumen. Kurz vor der letzten Wegbiegung eröffnet sich ein traumhafter Blick über den See. Im Dorf scheint die Ewigkeit ungestört ihr Heim zu haben.

### 5 Weihnachtszeit mal anders E1

Es ist besonders und anders: Die Adventszeit oder die Zeit zwischen den Jahren am Gardasee zu verbringen schenkt ganz besondere Ruhe. Im Norden des Sees kann man sich mit einem Winterwonderland-Feeling beglücken. Der Schnee liegt am Monte Baldo und in Arco zum Beispiel wartet ein zauberhafter Weihnachtsmarkt auf den Besuch. Der ist noch nicht von





Fressbuden überfüllt wie so mancher deutsche Christkindmarkt. In den Marktständen gibt es Biscotti oder Oliven in Hülle und Fülle. Und manchmal auch gemischt: Gebäck mit Oliven-geschmack. Wer dann weiter Richtung Süden fährt, kann in Bardolino oder Garda zu dieser Zeit gute Unterkünfte finden. Ein Spaziergang über den Steg und die Strandpromenade zwischen den beiden Städtchen ist nicht anstrengend. Die Sonne schafft angenehme, milde Temperaturen und verliert sich zum Abend hin im Dunst überm See. Das ist ein Moment, der wirklich lange nachleuchtet.

#### 6 Cabrio-Tour

▀ B/C5

Eine Tour über die Gardesana im Cabrio ist wirklich ein Erlebnis. Gut, man macht sie besser nicht an einem Augustwochenende, an dem der An- und Abreiseverkehr der Feriengäste jeden vernünftigen Autofahrer zum Nervenzusammenbruch führt. Aber wer ein paar Tage am Gardasee bleibt, der kann auch unter der Woche einen Tag aussuchen und die »Nordrunde« fahren. Das sind etwa 75 km, die Strecke führt mal über steile Bergstraßen, mal durch Galerien und Tunnels. Und

in Toscolano-Maderno oder Torri del Benaco nimmt man die Fähre wieder zurück zum Ufer, von dem man gestartet ist. Die Cabrio-Tour vermittelt ein Feeling, als wäre man Sophia Loren oder Grace Kelly, die Filmdiven aus den 1950er-Jahren, und lässt die Liebe zum Lieblingsurlandsland Italien ganz neu erblühen.

#### 7 Exzellente Nudeln: »node d'amore«

Pasta, Pasta, Pasta – natürlich gibt es die allerschmackhaftesten Nudeln rund um den Gardasee. Tortellini werden im Süden des Sees »node d'amore«, Liebesknoten, genannt. Ihr Teig ist hauchdünn ausgerollt. So dünn, dass man theoretisch eine Zeitung durch den Teig lesen könnte. Gefüllt werden die kleinen Teigringe mit Kürbismousse und Amarettini. Ob man sie »in brodo«, also in Suppe, oder mit Salbeibutter isst, das mag jeder selbst entscheiden. Dazu ein Glas Wein und das Leben ist schön.

#### 8 Strand in Sirmione ▶ S.101, a1

Statt Stadtrubel mit Tausenden von Touristen in der Altstadt von Sirmione gibt es eine Alternative: Zunächst kann man sich mit einem Eis auf die Hand aus einer der unzähligen Gelaterie beruhigen. Nicht nur, dass das Eis hier bei allen sehr lecker ist, es wird auch in wirklich hübscher und bunter Form am Stiel angeboten. Oder man nimmt ein Bällchen aus den übervollen Eisbehältern, die köstlich dekoriert sind. Besonders aber wird der Besuch, wenn man zum Sonnenuntergang bis zur Spitze der Halbinsel wandert. Die dampfenden Füße finden Kühlung im

Türkis des Wassers, das die Kalkplatten des Inselgrunds sanft überspült. Da das Eis bis zum Strand bestimmt geschmolzen wäre, kann eine kühle Flasche Wein im Gepäck nicht schaden.

### 9 Musik in der Papiermühle

85

Im Sommer ist ein Ausflug ins Tal der Papiermühlen von Toscolano-Maderno vielleicht eher ein Akt gegen die Bequemlichkeit, denn der See möchte einen so gar nicht aus seinem Badespaß entlassen. Doch es lohnt sich – ein netter, etwa halbstündiger Spaziergang führt in das Tal. Das Museum dort ist sehenswert und im Juni und Juli gibt es hier öfters tolle Konzerte, die im Eintrittspreis des Museum inbegriffen oder gar kostenfrei sind.

### 10 Spaziergang durch Kastanienwälder

nördl. E1

Kastanien sind eine Köstlichkeit aus stacheliger Schale. Am Gardasee gedeiht eine besondere Art, braun und mittelgroß. Sie wird im Herbst, wenn

die stacheligen Fruchtbecher herunterfallen, per Hand geerntet. Ein Spaziergang durch den Kastanienwald von Braila, zwischen Drena und Arco, erfüllt mit Kraft und guter Energie. Die mächtigen Kastanienbäume vermitteln eine stille und angenehme Ruhe.

### 11 Picknick am Ledrosee

D1

Der Gardasee hat eine genussvolle Konkurrenz: den Lago di Ledro. In dem tiefblauen Bergsee lässt sich an mehreren kleinen Badestränden wunderbar picknicken. Die Zutaten für den Gaumenschmaus braucht man nicht aus dem Supermarkt mitzubringen, sondern kann sie in den umliegenden Geschäften und Hofstellen kaufen. Hirschsalami, Mortadella und »carne salada«, Kuh- und Ziegenkäse – nur ein paar Köstlichkeiten, die rund um den See hergestellt werden. Vor allem schmeckt hier oben der »Picco rosso«. Das ist ein Likör aus Erdbeere und Himbeere. Man kann ihn auch gut mit Prosecco aufgießen und so seinen eigenen Picknick-Prizz erfinden.





## NEU ENTDECKT

### Worüber man spricht

---

*Der Gardasee befindet sich stetig im Wandel, Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, Attraktionen eröffnen, die Region verändert ihr Gesicht, durch neue Museen, Restaurants und Geschäfte erlangen ganze Landstriche neue Attraktivität. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.*

◀ Die Palmen vermitteln das südliche Lebensgefühl im Lefay Resort & Spa (► S. 17).

## ÜBERNACHTEN

### Lefay Resort & Spa, das Meer kommt zum See C4

**Meerfeeling am See** – Einfach nur übernachten, das geht nicht im jungen Lefay Resort & SPA Lago di Garda. Es ist ein Ort, von dem man noch lange träumt. Eine kurvige Straße führt hoch hinauf über Gargnano. Ein 11 ha großer Park umgibt das mondäne Haus. Die Terrassen sind natürlich zwischen sanften Hügeln und Olivenhainen eingebettet. Der Panoramablick über den See ist gigantisch. Wunschlos macht der Spa-Bereich: Es gibt eine Wellness-area und mehrere Pools – drei davon mit Salzwasser gefüllt. Mehr wie Meer! Gargnano | Via Angelo Feltrinelli 118 | Tel. 03 65 24 18 00 | [www.lefayresorts.com](http://www.lefayresorts.com) | 90 Zimmer | €€€€

### Lido Palace S. 139, c1

**Moderner Lifestyle** – Das »Lido« war 1899 bei seiner Eröffnung ein großer Erfolg. Nun wurde das Haus renoviert und mit einer genialen neuen Architektur ergänzt. 115 Jahre danach ist das Lido Palace eines der besten – wenn nicht das beste! – Hotel am Gardasee. Der renommierte italienische Architekt Alberto Cecchetto hat Altes mit Neuem so verbunden, dass ganz neue Raumerlebnisse entstehen. Allein die Lobby ist wie ein Gartenhaus in den alten Park integriert. Glas, Metall und Marmor schaffen mit dem alten Entree des Belle-Époque-Hotels eine gelungene Verbindung. Und die modernen, türkisfarbenen Designer-Couchen geben das richtige Feeling. Cecchetto hat

dem historischen Bau eine gläserne Top-Etage aufgesetzt, die den acht Suiten einen grandiosen Rundum-Blick garantiert. Zugleich wurden die Stuckdecken des historischen Gebäudes liebevoll restauriert. Und wer sich die Übernachtung nicht gönnen mag, kann zumindest einen Tee im Park nehmen – das läuft dann unter »Restaurierung für die Seele«.

Riva del Garda | Viale Carducci 10 | Tel. 04 64 02 18 99 | [www.lido-palace.it](http://www.lido-palace.it) | 42 Zimmer | €€€€

### »Outdoor friendly«-Unterkünfte

**Alles für den Sportler** – Diese Häuser bieten Sportlern eine Reihe von extra Annehmlichkeiten: Info-Point und mehrsprachiges und vor allem sportinteressiertes Personal. Internet und WiFi ermöglichen einen »always connected«-Status zur jeweiligen Sport-Community (z. B. Hike-Society) oder den Download von GPS-Daten. Im Angebot sind auch Wasch- und Trockengelegenheiten für die Sportkleidung und ein Depot mit kleiner Werkstatt für Sportgeräte. [www.gardatrentino.it/de/outdoor-friendly](http://www.gardatrentino.it/de/outdoor-friendly) | €–€€€€

## ESSEN UND TRINKEN

### Art Sugo – die Kunst der kreativen Küche B8

**Ausgefallen anders** – Albert und Mauro, zwei junge Typen, haben dieses stylische Restaurant aus Liebe zur Kunst und zur Küchenkunst gerade erst eröffnet. Alberto kümmert sich um die Gäste im Restaurant, Mauro um die Küche, wo er auf beste Zutaten großen Wert legt. Im Gegensatz zu vielen anderen Restaurants gibt es hier

auch Pizza. Noch ein Geheimtipp für Leute, die gut essen und schönes, junges Ambiente und freundlichen Service zu schätzen wissen – allein schon die Menüs klingen anders, z. B. »Pop-*Art di tonno scottato*«!

Colombare di Sirmione | Via Solitro 1  
(an der Kreuzung zur Via Verona 3) | Tel.  
03 09 90 52 59 | [www.artsugo.com](http://www.artsugo.com) |  
12–14.30 und 19–23 Uhr | €€

## EINKAUFEN

### Moccaria – ein Waffelparadies

Die Moccaria macht Schokofreaks und Kaffeetanten glücklich. Tortina, Quadratini, Gardena ... Waffeln gefüllt mit Schokolade oder Zitronencreme,



mit Kokos oder Nüssen – was früher gerade mal auf Eisbechern ein unbeachtetes Waffelleben fristete, ist heute bestes Genuss-Gebäck. Die Produkte von Locker, einem alteingesessenen Familienunternehmen in Bozen, sind mit dem Süßwaren-Oscar, dem »Candy Kettle Award« ausgezeichnet. In der Moccaria gibt es neben Kaffee, Cappuccino und Espresso Schoko-Kreationen in Hülle und Fülle. Viele der Produkte sind nur hier und nicht im normalen Supermarkt erhältlich. Die

Moccaria im Outletcenter am Brenner war die erste ihrer Art. Weil sich hier Genuss und Lifestyle perfekt verbinden, gibt es inzwischen auch in Verona noch eine Moccaria.

– Brenner | St.-Valentin-Straße 9/A |  
[www.loacker.com](http://www.loacker.com) oder [dob-brennero.com](http://dob-brennero.com) | tgl. 8.30–19 Uhr 

– Verona | Cso. S. Anastasia 13 | Tel.  
04 58 03 33 24 | Mo–Fr 8.30–19.30, Sa,  
So 9–19.30 Uhr 

## AKTIVITÄTEN

### Sentiero della Pace – Nie wieder Krieg

Der Weg auf den Monte Baldo ist Teil des »Friedensweges«, der insgesamt ca. 450 km lang ist. Der Friedenspfad ist ein relativ einfacher, wenn auch anstrengender Fernwanderweg. Der Weg führt über den Frontverlauf des Ersten Weltkriegs, der vor hundert Jahren begann; er dauerte von 1914–1918 und verlangte in Norditalien unglaublich viele Opfer. Auf weiten Strecken führt der Weg durch hochalpines Gelände. Entlang des alten Frontverlaufs entstanden an 19 verschiedenen Orten Museen, die Erinnerungs- und Aufklärungsarbeit über diese vier Schreckensjahre zu Beginn des letzten Jahrhunderts leisten und im 100. Jahr danach nun zu Gedenkveranstaltungen laden. Die genauen Standorte kann man bei der Touristinfo erfragen oder im Internet nachlesen.

[www.trentinograndeguerra.it](http://www.trentinograndeguerra.it)

### Slow-drive – die Wiederentdeckung der Langsamkeit

Im Oldtimer um den See chauffieren, sich nicht von moderner Mechatronik die Geschwindigkeit und den Fahrstil

diktieren lassen, sondern sich auf die Wurzeln des Autowanderns besinnen. Autowanderfahrten – so nannte man zur vergangenen Jahrhundertwende das Umhercruisen mit dem Wagen. Es geht um die Wiederentdeckung des ruhigen Fahrens: der Sound der Maschine, die Vibrationen im Lenkrad. Keine Kurve ist wie die andere zu durchlenken, es ist noch Körperkraft gefordert, sowohl am Steuer als auch beim Treten der Pedale.

Zur Auswahl stehen Modelle der Fabrikate Alfa Romeo, Triumph, Fiat, MG, Käfer Cabrio, Fiat 500 und Porsche für Events wie Hochzeiten, Incentives oder einfach so. Touren ab Hotel, Bahnhof oder Flughafen möglich.

»Vintage Car Driving« nennt sich das heute. Unterwegs ohne Navi und GPS – und wer mal die falsche Abzweigung fährt, muss nicht gleich hysterisch wenden: Manchmal findet man gerade abseits der Route sein unerwartetes Glück.

Padenghe sul Garda | Via Marconi 108 |  
Tel. 03 09 90 77 12 | [www.slowdrive.it](http://www.slowdrive.it)

## SERVICE

### Koffertransport für einen entspannten Start

Ab in den Urlaub – mit Familie, Hund, Kind und Kegel und am besten auch noch dem Mountainbike und dem Surfbrett im Gepäck. Keine Frage: Entweder quetschen sich alle in ein überladenes Auto oder man findet eine andere Lösung. Die bietet die Firma Insam an. Sie ist schon seit 90 Jahren als Transportunternehmen weltweit tätig, auf diesen Sonderservice hat man sich nun spezialisiert. Zuverlässig erledigt man den Koffertransport vom Wohnort zum Urlaubsort bzw. zurück.

St. Ulrich (BZ) | Trebingerstr. 18 | Tel.  
04 71 79 61 10 | [www.insamexpress.it](http://www.insamexpress.it)

➤ Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Mit Vintage Car Driving machen Kurvenfahrten besonders viel Spaß: Oldtimer auf einer Straße über Salò am südwestlichen Ufer des Gardasees (► S. 18).

